



Robert Weise:
Wintersonne, 1905
Öl auf Leinwand
59 x 59 cm
Privatbesitz

Begleit- programm

Happy Hour

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif.

**Termine Dienstag, 21.9., 19.10., 16.11., 14.12.2021
sowie 4.1.2022 jeweils 19 Uhr.**

Kostenbeitrag 5.- Euro, eine Anmeldung ist obligatorisch.
Telefon +49 (0)7531 900 2913 oder Mail: Katharina.
Schlude@konstanz.de (Montag – Freitag zu den üblichen
Bürozeiten)



Robert Weise:
Mädchen mit Astern
1911
Öl auf Leinwand
96 x 79 cm
Privatbesitz

Ausstellungsort Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
im Kulturzentrum am Münster

Ausstellungsdauer 18. September 2021 bis 9. Januar 2022

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag
10 – 17 Uhr. Montags sowie 24., 25., 31.12.2021 und
1.1.2022 geschlossen.

Eintritt Eintritt 5.-, ermäßigt 3.- Euro
Am 1. Sonntag jeden Monats ist der Eintritt frei.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 26.9., 10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.2021
sowie 9.1.2022 jeweils 11 Uhr.

Mittwoch, 29.9., 6.10., 20.10., 3.11., 17.11. 1.12., 15.12.,
29.12.2021 sowie 5.1.2022 jeweils 15 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Telefon +49 (0)7531 900 2376
oder Mail: Franziska.Deinhammer@konstanz.de (Montag – Freitag
zu den üblichen Bürozeiten)

Einführung für Lehrer:innen und Erzieher:innen

Mittwoch, 22. September 2021, 18 Uhr

Familien-Führung *

Sonntag, 5.12., 14.30 Uhr. Dauer 45 bis 60 Minuten.
Spielerische Führung durch die Ausstellung für Kinder ab
5 Jahren mit Begleitung. 4.- Euro je Familie.

Familien-Workshop *

Sonntag, 7.11.2021 und 9.1.2022 jeweils um 14.30 Uhr
Spielerische Werkbetrachtung mit anschließender
praktischer Arbeit für Kinder ab 5 Jahren und ihre Beglei-
tung. Dauer 1,5 bis 2 Stunden. 7.- Euro je Familie.

* Anmeldung bitte bis zum 5.11., 3.12. bzw. 7.1.2022
jeweils bis 12 Uhr bei: Katharina.Schlude@konstanz.de oder
Telefon +49 (0)7531 900 2913.

Gruppenführungen auf Anfrage

Dr. Barbara Stark, Telefon +49 (0)7531 900 2376 oder
Barbara.Stark@konstanz.de

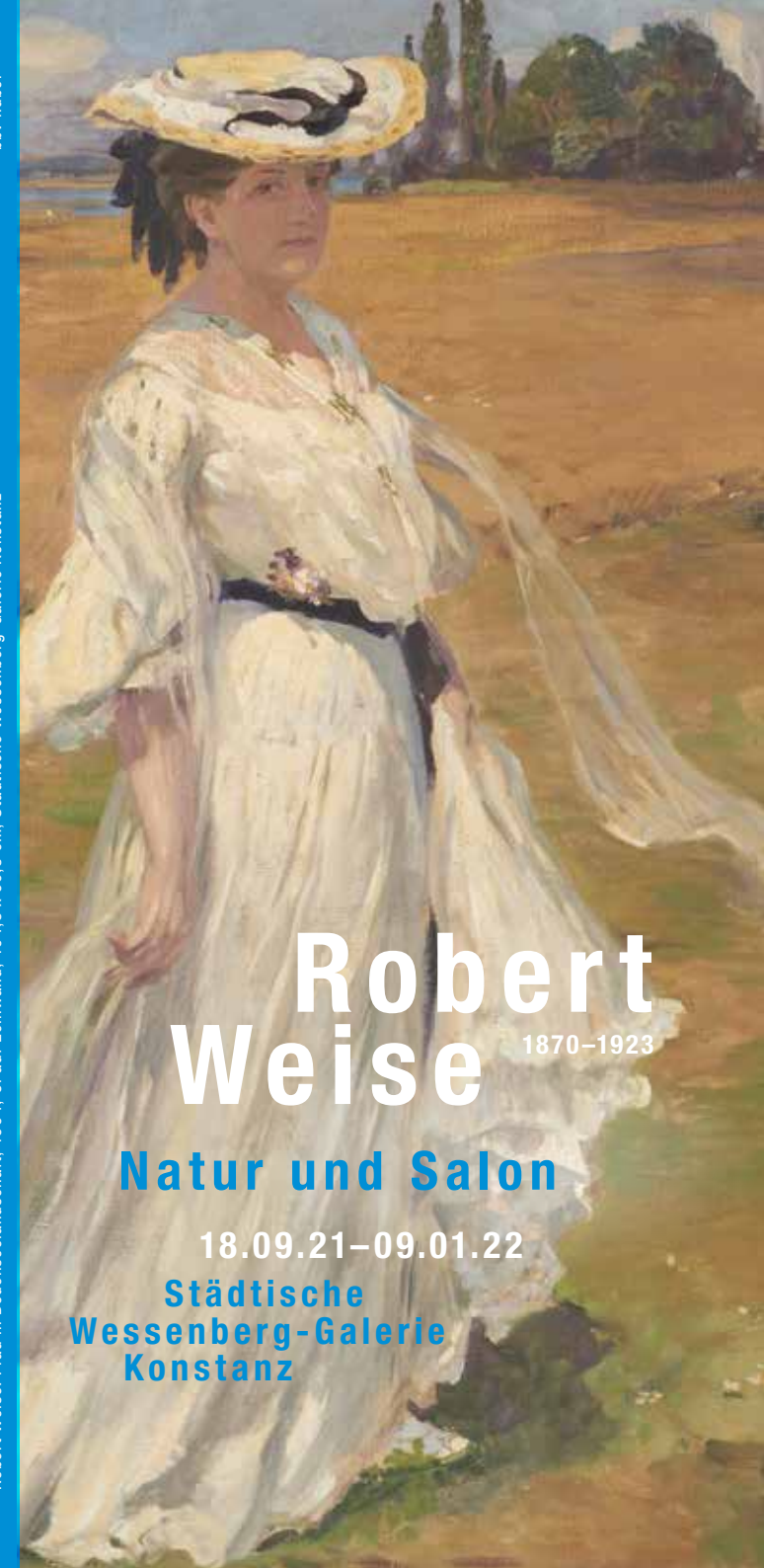
Kontakt

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
im Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstraße 43 . 78462 Konstanz
Telefon +49 (0)7531 900 2921 oder 2376 (Verwaltung)
Fax +49 (0)7531 900 2608
Mail: Barbara.Stark@konstanz.de
www.konstanz.de/wessenberg

 Sparkasse
Bodensee

 KONSTANZ
Die Stadt zum See

bbv nuber
Robert Weise: Frau in Bodenseelandschaft, 1904, Öl auf Leinwand, 104,3 x 90,8 cm, Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz



Robert
Weise 1870–1923

Natur und Salon

18.09.21–09.01.22

Städtische
Wessenberg-Galerie
Konstanz

Zur Ausstellung

Der Maler Robert Weise, der von 1901 bis 1906 in Gottlieben am Schweizer Ufer des Untersees lebte, ist heute wenig bekannt – vor etwas mehr als hundert Jahren war das anders: Weise zählte damals zu den Mitgliedern der vielbeachteten Münchner Künstlergruppe *Scholle*. Seine deutschlandweiten Erfolge – die Museen in Berlin, Konstanz, München, Münster und Stuttgart erwarben seine Werke – trugen dazu bei, dass das idyllisch gelegene Fischerdorf Kunstliebhabern zum Begriff wurde.



Robert Weise: Kaffeetafel am Waldrand, ohne Jahr; Öl auf Leinwand; 50 x 65 cm
Privatbesitz; Courtesy Kunsthandel Ron Krausz, München

1901 zog sich Weise an den Bodensee zurück, wo er seine glücklichsten und ungestörtesten Schaffensjahre im Kreis von Künstlern und Schriftstellern wie Emanuel von Bodman, Norbert Jacques, Willi Hummel, Ernst Würtenberger und anderen erlebte. Den Kontakt nach München und Wartenberg bei Erding, wo er ein Atelierhaus besaß, gab er jedoch nicht auf. 1906 wurde der Maler nach Stuttgart berufen, um am Aufbau der dortigen Kunstszene mitzuwirken. Im Herbst 1913 übernahm er die Leitung der Naturklasse an der Weimarer Kunstschule. Die Darstellung von Natur und Landschaft beschäftigte Weise zeitlebens; daneben war er als Salonmaler gefragt und schuf repräsentative Portraits von Adel und hochstehendem Bürgertum. 1919 übersiedelte Weise an den Starnberger See, wo er 1923 im Alter von nur 53 Jahren starb.

Die Wessenberg-Galerie Konstanz hat sich auf Spurensuche begeben und erinnert vom 18. September 2021 bis 9. Januar 2022 an den vielseitigen Maler.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Robert Weise: Auf der „Alm“ in Wartenberg
Öl auf Leinwand
69 x 60 cm
Privatbesitz

Sein Lebensweg führte Robert Weise von Stuttgart, wo er 1870 in gutbürgerlichen Verhältnissen geboren wurde, über ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf und der Académie Julian in Paris 1896 nach München. Hier kam er in Kontakt mit einer Gruppe junger Maler, die der fortschrittlichen Zeitschrift *Jugend* nahestanden. Sie bevorzugten ein lebhaftes Kolorit, trugen die Farbe frei und mit sichtbarem Pinselstrich auf und schufen Kompositionen, die durch ihren dekorativen Flächenstil auffielen. 1899 schlossen sie sich zur Künstlergruppe *Scholle* zusammen, die den Aufbruch der Münchner Malerei zur Moderne markierte.



Robert Weise: Blanca (Bianca) Weise, 1909
Öl auf Leinwand; 142 x 108 cm
Sammlung Unterberger, Meran



Robert Weise: Selbstbildnis
ohne Jahr
Öl auf Holz; 50 x 41 cm
Privatbesitz